

EINLADUNG

Donald von Frankenberg

ANTIKE KÖRPER FORMEN

Graphik Malerei Bronzen

Ausstellung in der SCHULE DES SEHENS
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Jakob-Welder-Weg 18, 55128 Mainz

7. August 13 – 15 Uhr und ab
2. September bis 23. Oktober 2015
jeweils Mi. 11 – 13 Uhr und Fr. 13 – 15 Uhr
sowie jeden 1. Sonntag im Monat
von 10 – 12 Uhr



SCHULEDESSEHENS

PROGRAMM

Zur Eröffnung der Ausstellung **Donald von Frankenberg ANTIKE KÖRPER FORMEN Graphik Malerei Bronzen** am Donnerstag, dem 6. August 2015 um 18:00 Uhr laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Grußworte: Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Oy-Marra
Im Anschluss: Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Oy-Marra
im Gespräch mit dem Künstler

Donald von Frankenberg entschloss sich 1993, nach Jahren der Tätigkeit als Arzt, Graphik und Malerei an der Muthesius-Hochschule in Kiel zu studieren und arbeitet seit 1996 als freischaffender Künstler. 2001 wurde er mit dem Kunstpreis der Winckelmann-Gesellschaft für den Graphik-Zyklus „Antike Körper Formen“ ausgezeichnet.

Von Frankenberg bedient sich vornehmlich graphischer Techniken wie der Radierung und des Holz- und Linolschnitts; aber auch Aquarelle und plastische Werke zählen zu seinem Oeuvre. Als sein „Markenzeichen“ kann die Kaltnadel-Radierung auf Zink angesehen werden: mit dem Stichel gräbt er dem spröden Material seine persönliche Handschrift ein.

Antike Kunst ist Gegenstand seiner schöpferischen Tätigkeit: Er präpariert Körperformen, setzt sie gestisch um oder löst sie auf. Mit fast wissenschaftlich-analytischen Augenmerk werden die bildhaften Erscheinungen antiker Körperformen entschlüsselt und für die Gegenwart nutzbar gemacht.

Bildmotiv Titel: Aphrodite von Melos, 1995, Aquarell 60 x 45 cm;
Homepage des Künstlers: www.vonfrankenberg.de

Dr. Patrick Schollmeyer
Kurator der Schule des Sehens
Universitätsbibliothek Mainz
Telefon: 06131 – 39 2 34 35
E-Mail: schollmeyer@uni-mainz.de

Freunde
der Universität
Mainz e.V.

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

